

Green Capital of Tomorrow – Next Generation's Perspectives



Rund 1.100 Studierende aus neun Städten Europas wurden als "The Next Generation" im Rahmen der internationalen Studie "Green Capital of Tomorrow" zu den Perspektiven Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz in ihrer Stadt befragt. Initiiert und realisiert wurde das Projekt durch Siemens, dem Competence Center für Erneuerbare Energien und EnergieEffizienz (CC4E) der HAW Hamburg unter Leitung von Prof. Dr. Werner Beba und unterstützt von der Stadt Hamburg im Rahmen der Umwelthauptstadt 2011.

Jeweils zwei Studierende wurden aus jeder Stadt von den jeweiligen Bürgermeistern bzw. Umweltverantwortlichen ausgewählt, die in dem Projekt mitwirkten und die Ergebnisse der Studie in einem Colloquium am 13. Dezember in Hamburg diskutierten sowie ein Memorandum zur nachhaltigen Stadtentwicklung erarbeitet haben. Die Städte sind Wien, Zürich, Kopenhagen, Trondheim, Hamburg, Barcelona, Paris, Warschau und Brüssel, inspiriert vom erfolgreichen Umwelthauptstadt-Projekt „Zug der Ideen“, der diese Städte anlied.

Das wichtigste Ergebnis der Studie:

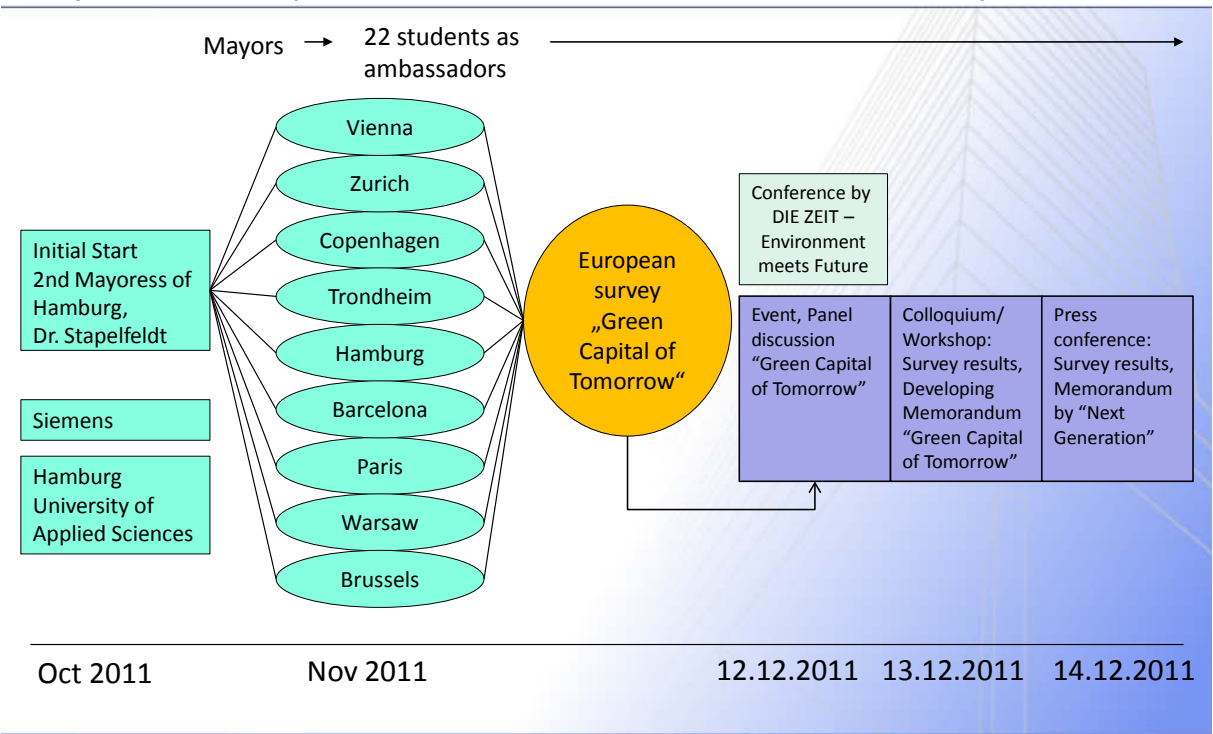
Nachhaltige und umweltorientierte Stadtentwicklung ist die zentrale gesellschaftliche Herausforderung aus Sicht der „Next Generation“ in Europa.

Final event for Hamburg, European Green Capital 2011

Project of Siemens, City of Hamburg, Hamburg University of Applied Sciences

- International Survey „Green Capital of Tomorrow“ in 9 European cities and 1100 Interviews: Expectations, perspectives and visions of the „Next Generation“ for sustainable cities.
- 22 students out of European cities are selected as ambassadors of their city working on this project. Meeting in Hamburg for
 - Panel discussion „The Green Capital of Tomorrow“ with representatives of political and business administration on December 12th
 - Workshop: Results of the international survey, developing a memorandum for „Sustainable Cities“ of Tomorrow on December 13th
 - Press conference: Survey results and memorandum on December 14th

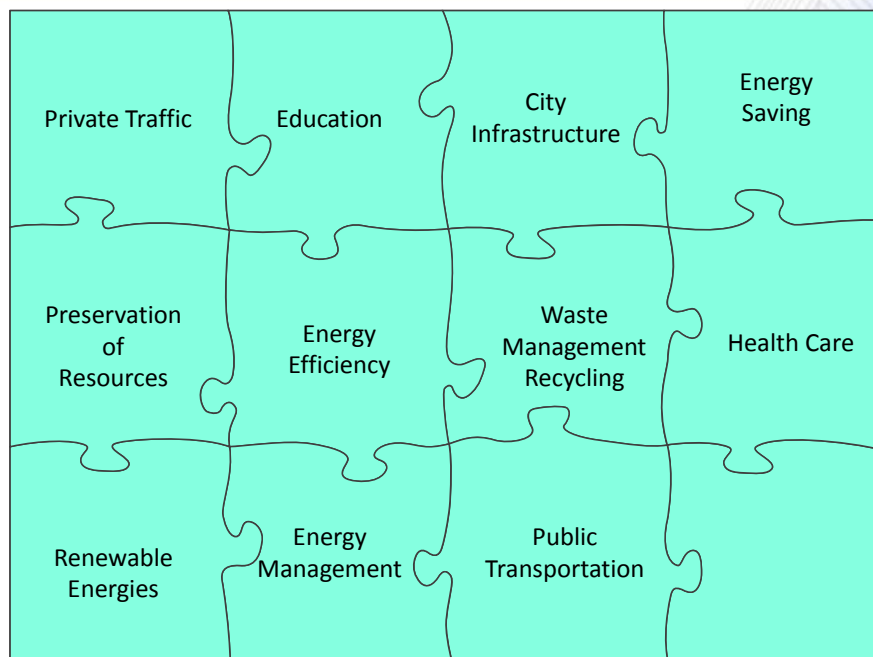
Project Green Capital of Tomorrow – Next Generations Perspective



Project Green Capital of Tomorrow – Students Team



Project Green Capital of Tomorrow – Topics of Sustainability



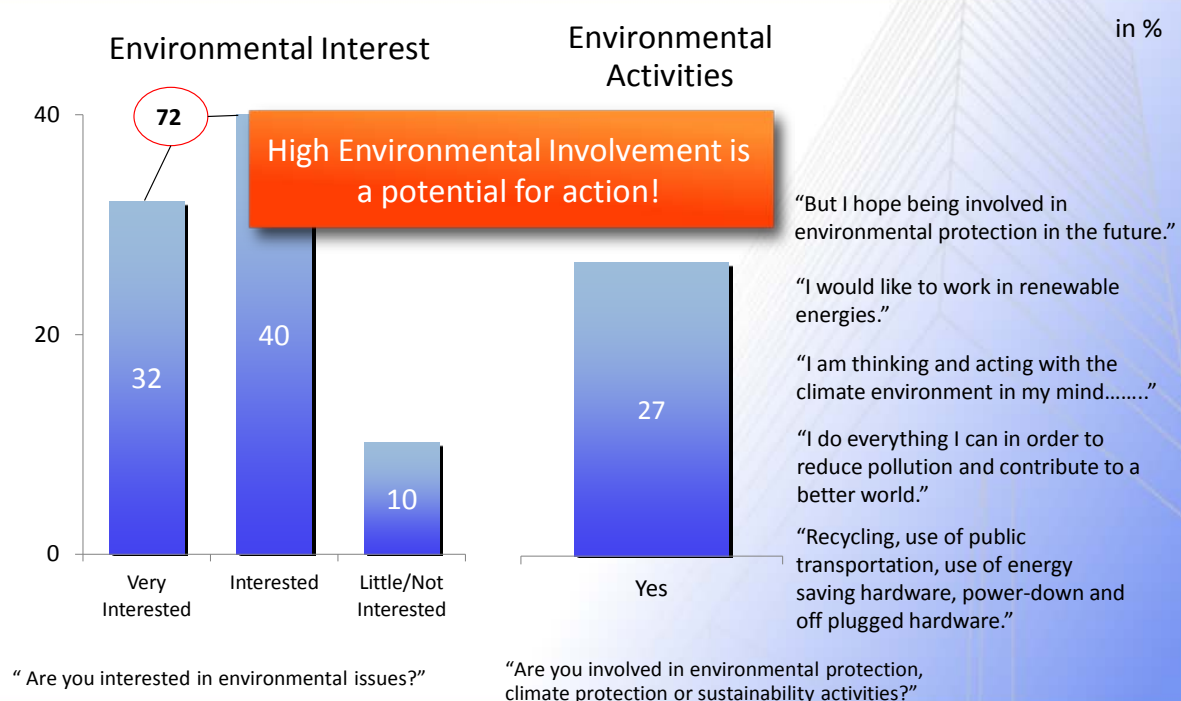
SIEMENS



CC4E

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

1. Next Generations Environmental Involvement



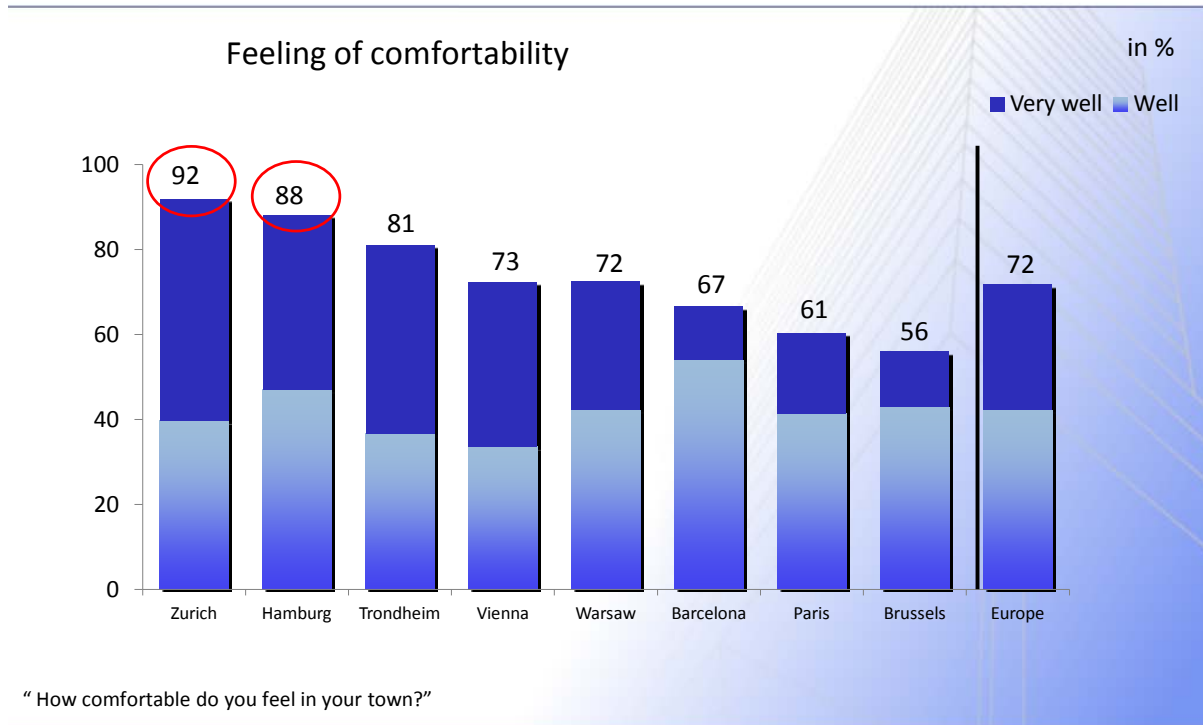
SIEMENS



CC4E

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

1. Next Generations Environmental Involvement



SIEMENS



CC4E

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

1. Hohes Umweltinteresse und – Involvement

72 Prozent aller Befragten sind interessiert bzw. sehr interessiert an Umweltthemen, 27 Prozent engagieren sich aktiv in konkreten Projekten. Hamburger Studierende sind mit 78 Prozent überdurchschnittlich interessiert. Gleichzeitig fühlen sich die Studierenden mit 72 Prozent wohl bzw. sehr wohl in ihrer Stadt, in Hamburg sind es sogar 88 Prozent.

2. Next Generations Importance of social challenges



SIEMENS



CC4E

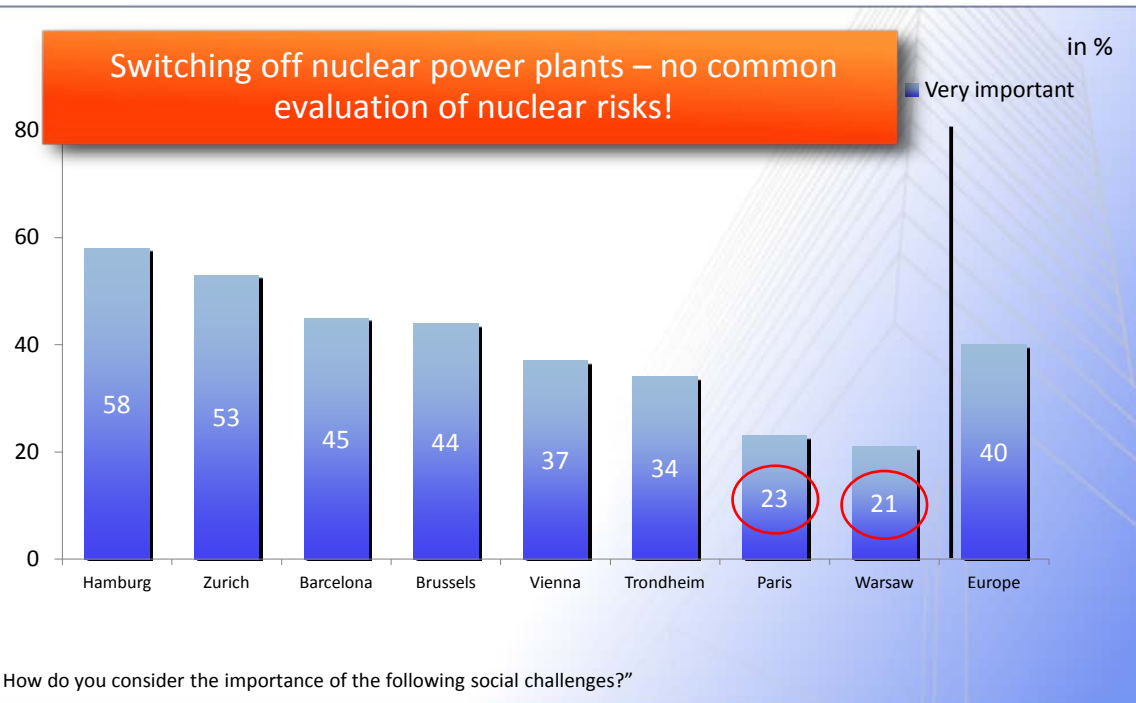
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

2. Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz ist die bedeutendste gesellschafts-politische Herausforderung

Noch vor der Bekämpfung der Finanzkrise, die von 65 Prozent der Befragten als sehr bedeutende Herausforderung eingeschätzt wird, rangiert auf Platz 1 Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz mit 71 Prozent. Es folgt die Verbesserung des Bildungssystems (60 Prozent), Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Verbesserung von Familienarmut. Die Bekämpfung von Familienarmut empfinden 57 Prozent der Befragten als sehr bedeutend, in Hamburg sind dies sogar 60 Prozent. Auch die Verbesserung von sozialer Gerechtigkeit wird städteübergreifend von 49 Prozent –ebenso in Hamburg- als sehr bedeutend angesehen.

In Hamburg sind es 79 Prozent, denen Umwelt- und Klimaschutz besonders wichtig sind. Lediglich 40 Prozent halten die Abschaltung von Atomkraftwerken für sehr bedeutsam – hier rangiert Hamburg mit 58 Prozent auf Platz 1, Paris (23 Prozent) und Warschau (21 Prozent) auf den letzten Plätzen. Das Ergebnis spiegelt die unterschiedliche Bewertung nuklearer Risiken in den Städten Europas wieder.

2. Next Generations Importance of social challenges in own city

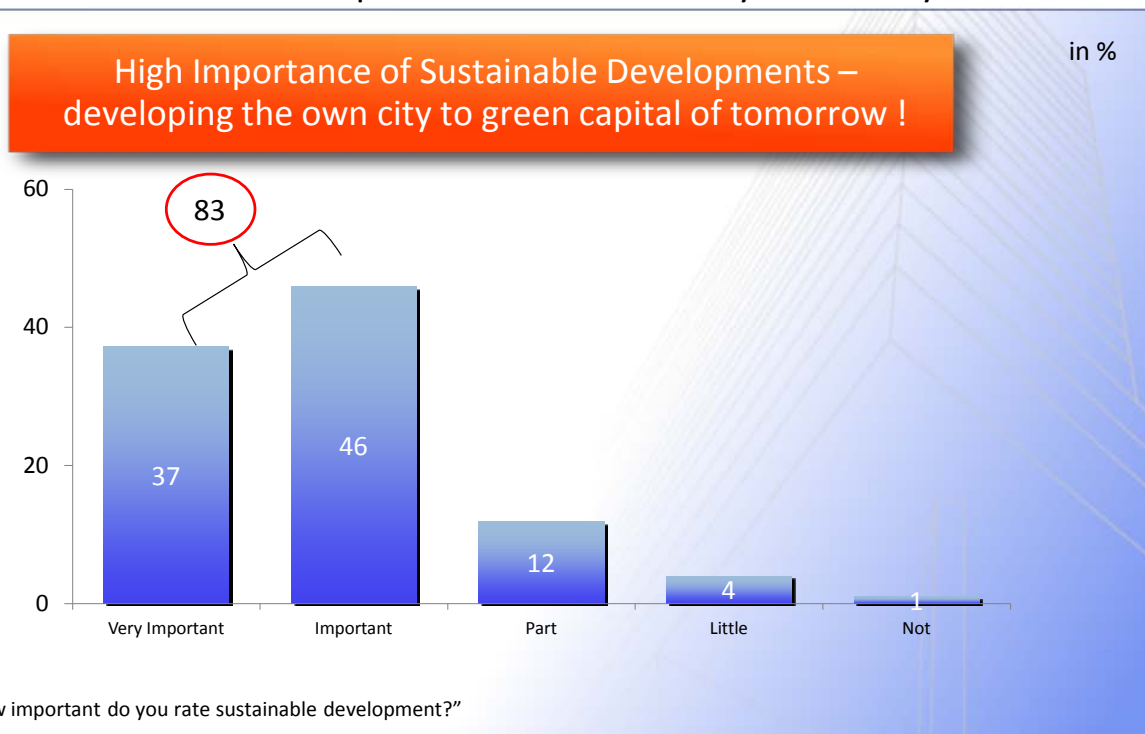


3. Nachhaltige Stadtentwicklung von zentraler Relevanz – Ressourcenschonung und Ausbau erneuerbarer Energien als wichtigste Handlungsfelder

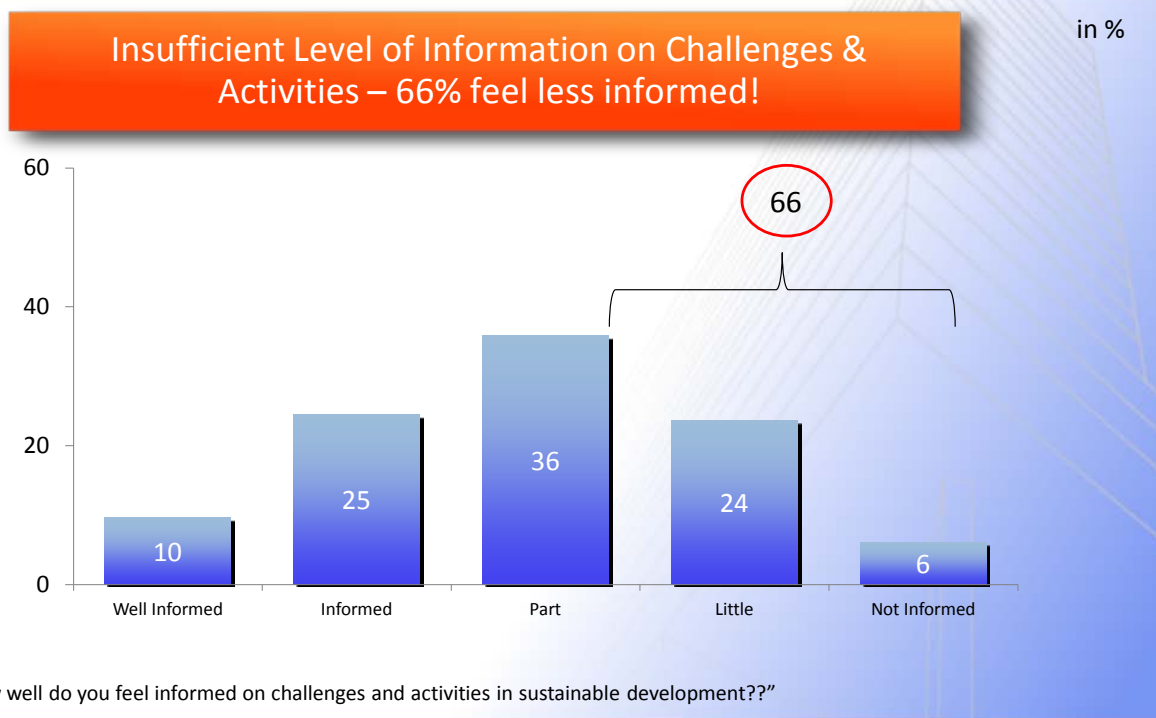
So sehen 83 Prozent der Befragten die Nachhaltigkeits-Entwicklungen in ihrer eigenen Stadt als bedeutend bzw. sehr bedeutend an, allerdings wird eine verbesserte Kommunikation angemahnt. So fühlen sich 10 Prozent gut informiert bzw. 25 Prozent informiert, 66 Prozent aber sind nur teilweise oder wenig über die Herausforderungen und Aktivitäten in ihrer Stadt informiert – in Hamburg fühlen sich immerhin 39 Prozent gut bzw. sehr gut informiert.

In der Bedeutung einzelner von insgesamt 13 Handlungsfeldern für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Ressourcenschonung mit 57 Prozent, der Ausbau erneuerbarer Energien mit 55 Prozent sowie Abfallwirtschaft/Recycling (50 Prozent) auf Top-Plätzen.

3. Next Generations Perspectives of Sustainability in own city



3. Next Generations Perspectives of Sustainability in own city



SIEMENS



CC4E

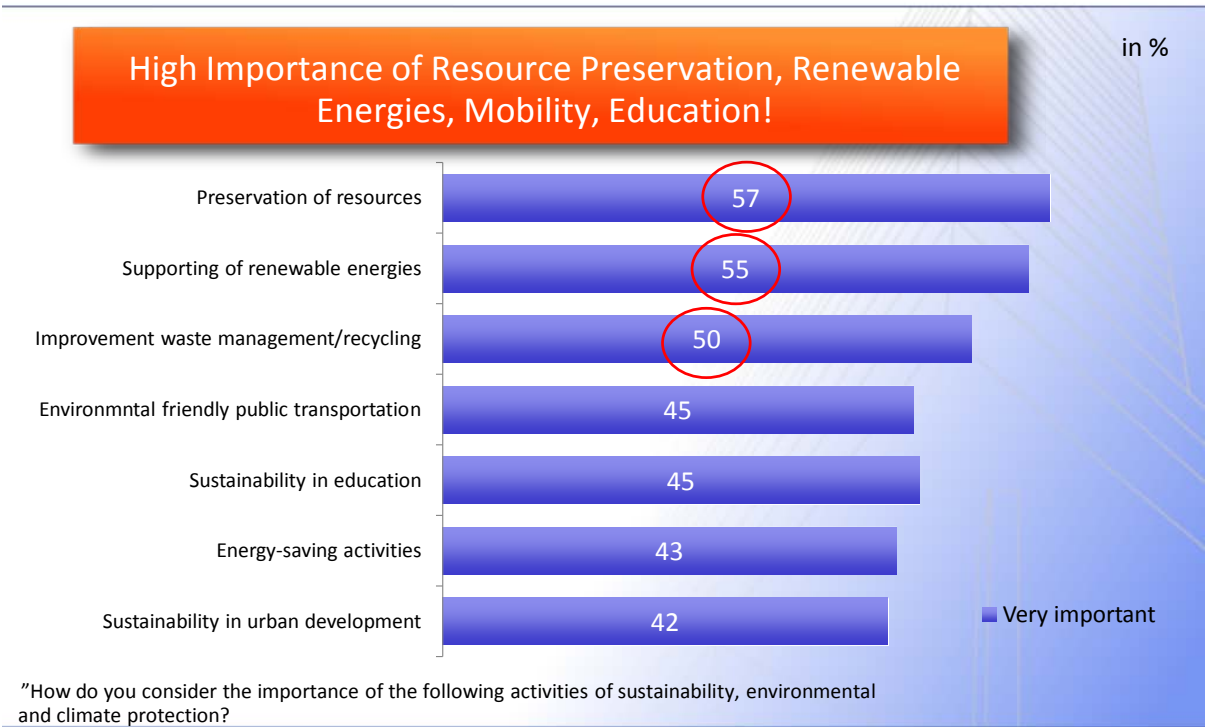
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

In der Bedeutung einzelner von insgesamt 13 Handlungsfeldern für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Ressourcenschonung mit 57 Prozent, der Ausbau erneuerbarer Energien mit 55 Prozent sowie Abfallwirtschaft/Recycling (50 Prozent) auf Top-Plätzen.

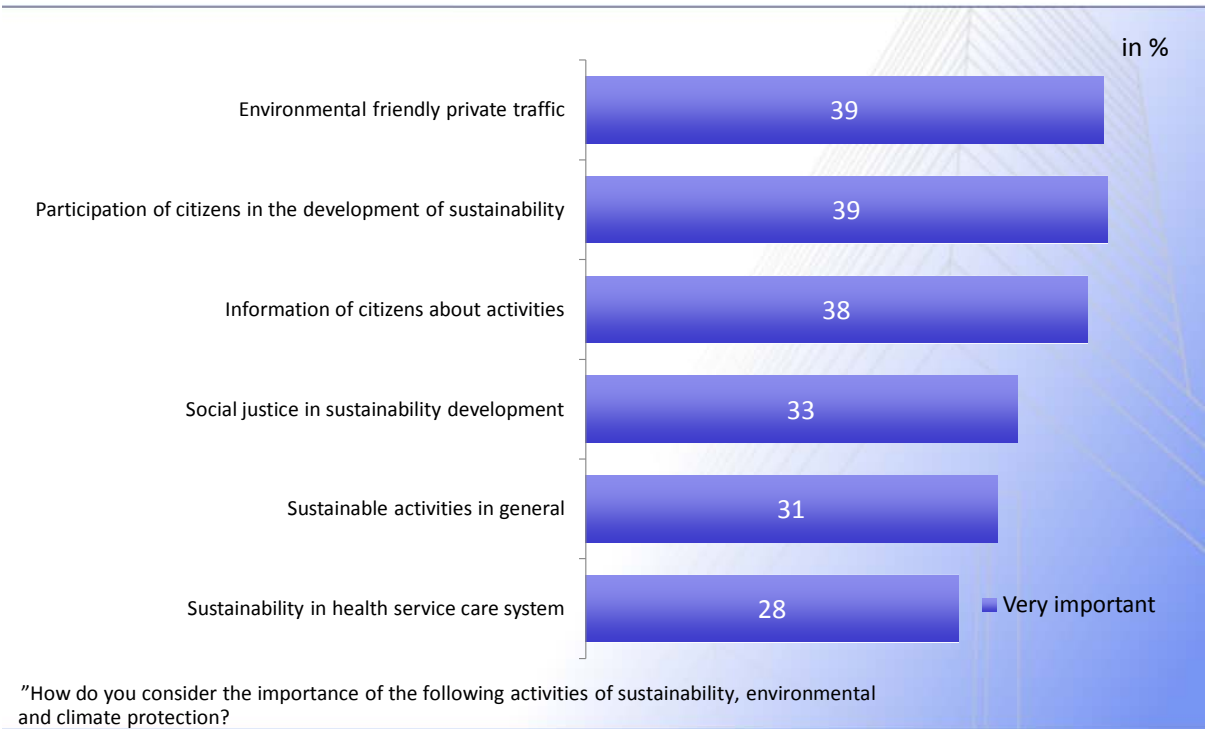
Neue Mobilitätskonzepte und Einbringung von Nachhaltigkeitskonzepten in der Bildung folgen mit jeweils 45 Prozent. Dass soziale Gerechtigkeit bei der Nachhaltigkeits-Entwicklung besonders wichtig sei, äußerten 33 Prozent, in Hamburg 35 Prozent.

Insgesamt jedoch wünscht die „Next Generation“ ein Vorankommen in allen Handlungsfeldern. In Hamburg werden vor allem der Ausbau erneuerbarer Energien (58 Prozent) und Verkehrskonzepte (50 Prozent), sowie Nachhaltigkeits-Bildung (51 Prozent) überdurchschnittlich bewertet.

3. Next Generations Importance of Sustainability in own City (1)

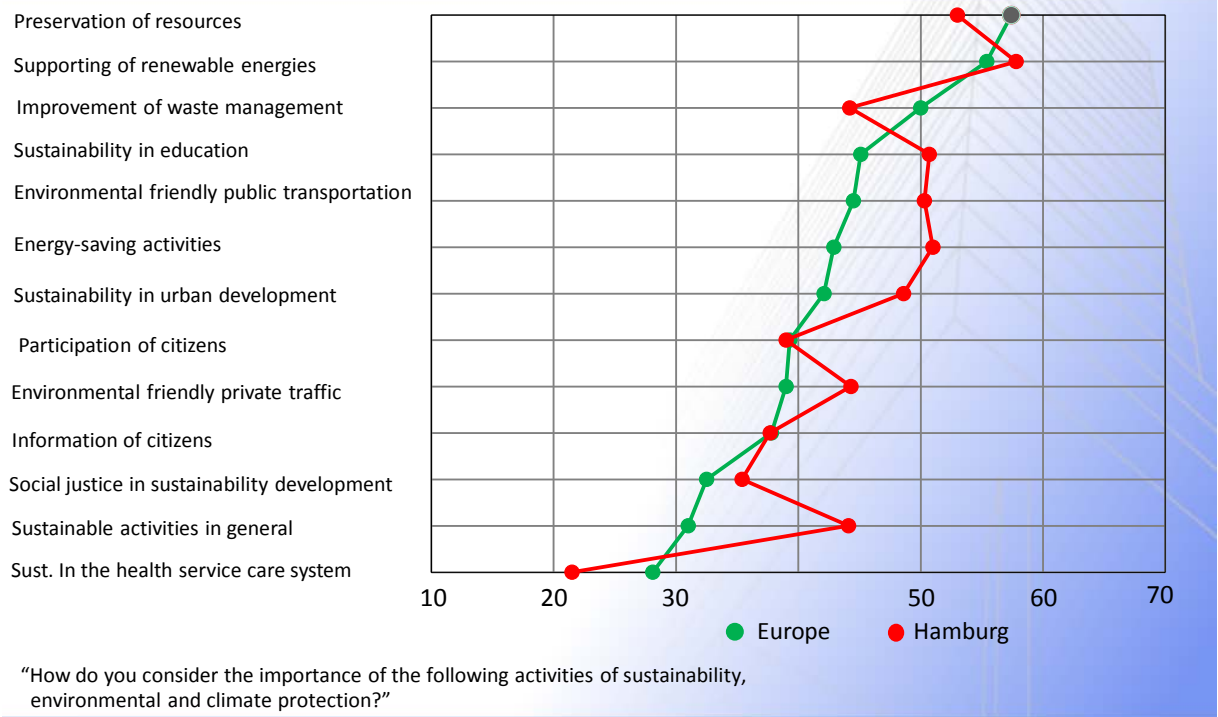


3. Next Generations Importance of Sustainability in own City (2)

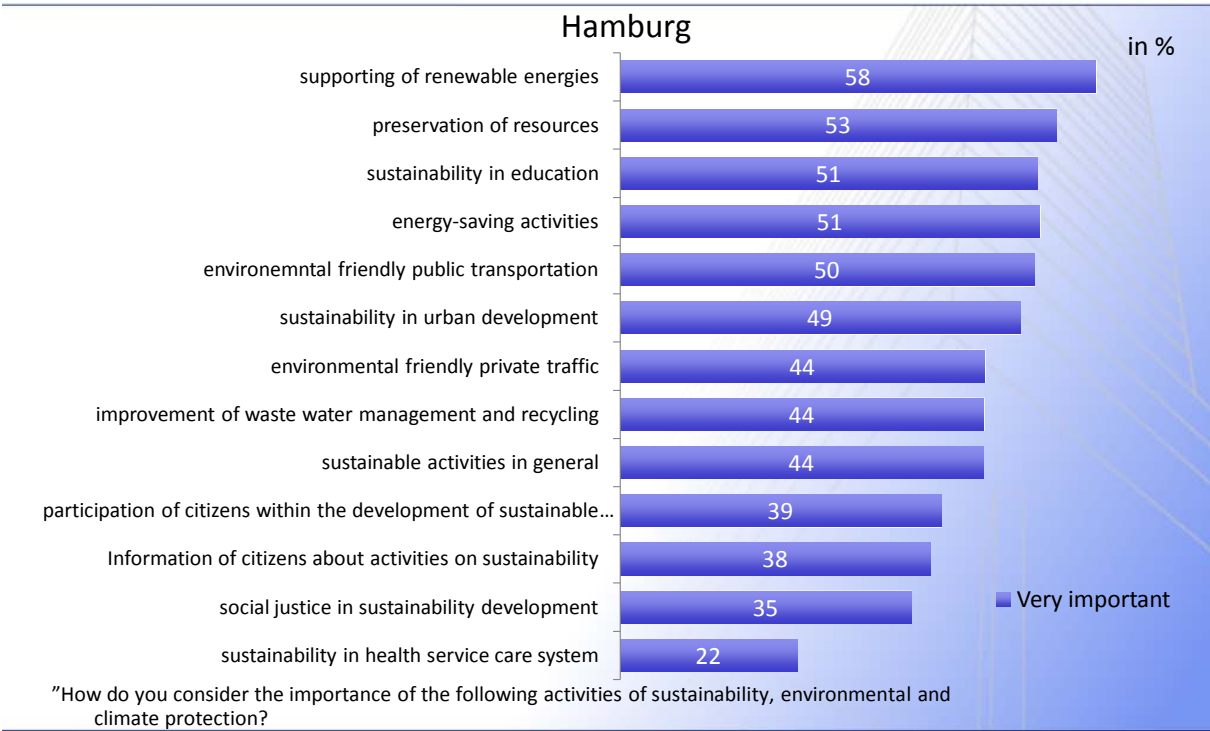


3. Next Generations Importance of Sustainability in own City

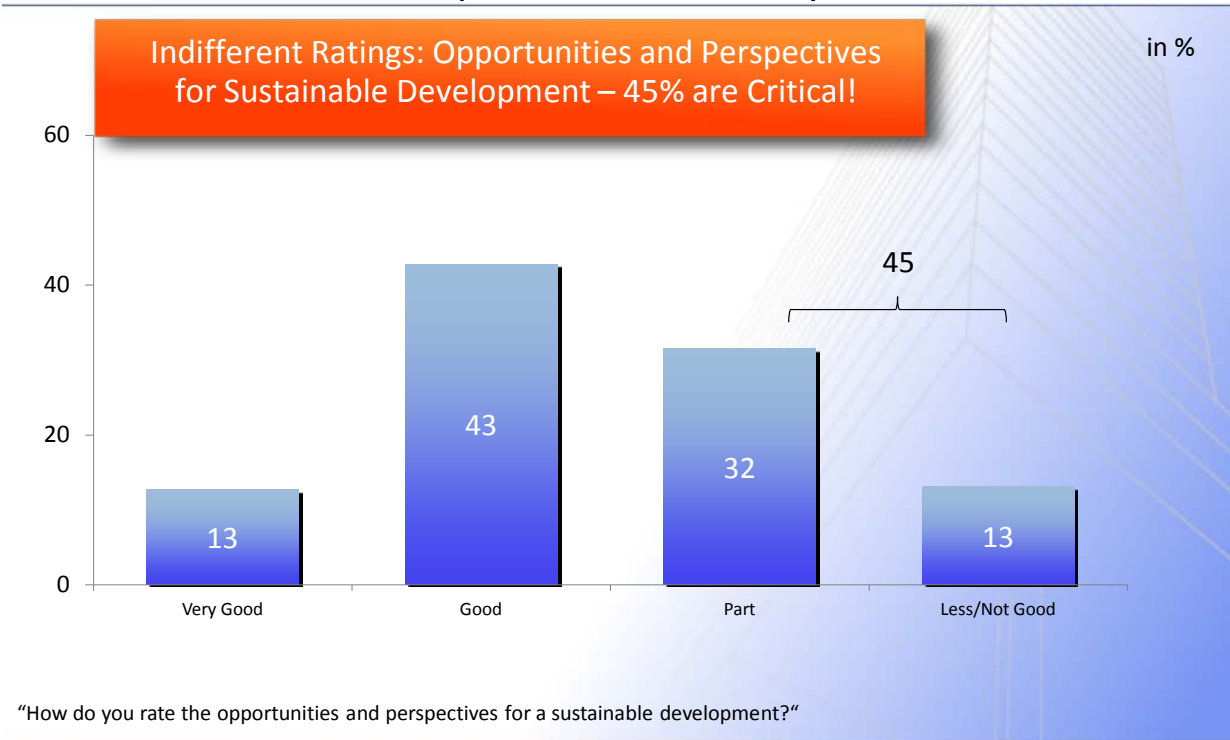
in %



3. Next Generations Importance of Sustainability in own City



4. Next Generations Perspectives for own City



SIEMENS



CC4E

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

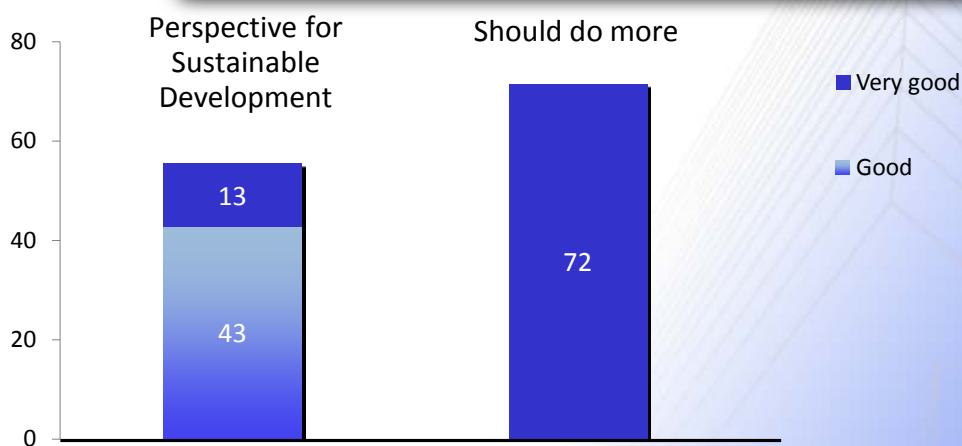
4. Gemischte Beurteilung der Chancen für die eigene Stadt in der Entwicklung zur „Green Capital of Tomorrow“

Nur 13 Prozent sehen sehr gute, 43 Prozent sehen gute Chancen und Perspektiven für die Nachhaltigkeits-Entwicklung in der eigenen Stadt. 45 Prozent urteilen, dass ihre Stadt weniger gute bzw. nur teilweise gute Perspektiven hat. Hamburg weist aus Sicht der Studierenden die besten Perspektiven auf: 67 Prozent sehen gute bzw. sehr gute Chancen. Insgesamt wollen 72 Prozent der Befragten, dass ihre Stadt die Nachhaltigkeits-Anstrengungen verstärken soll.

4. Next Generations Perspectives for own City

72% want their Cities to Increase their Activities –
and to communicate to citizens!

in %



“How do you rate the opportunities and perspectives for a sustainable development?”

“Should your city do more or less concerning sustainability, environment and climate?”

SIEMENS



CC4E

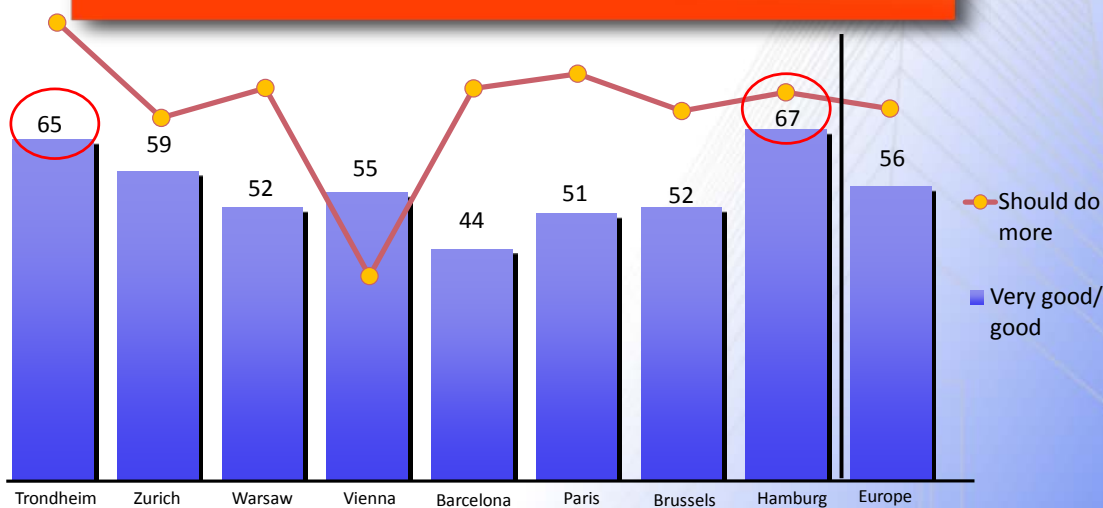


Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

4. Next Generations Perspectives for own City

Indifferent perspective for sustainable Development within
Cities / All Cities should do more!

in %



“How do you rate the opportunities and perspectives for a sustainable development?”

“Should your city do more or less concerning sustainability, environment and climate?”

Green Capital of Tomorrow 2011
Prof. Dr. Werner Beba

SIEMENS



- 63 -

CC4E

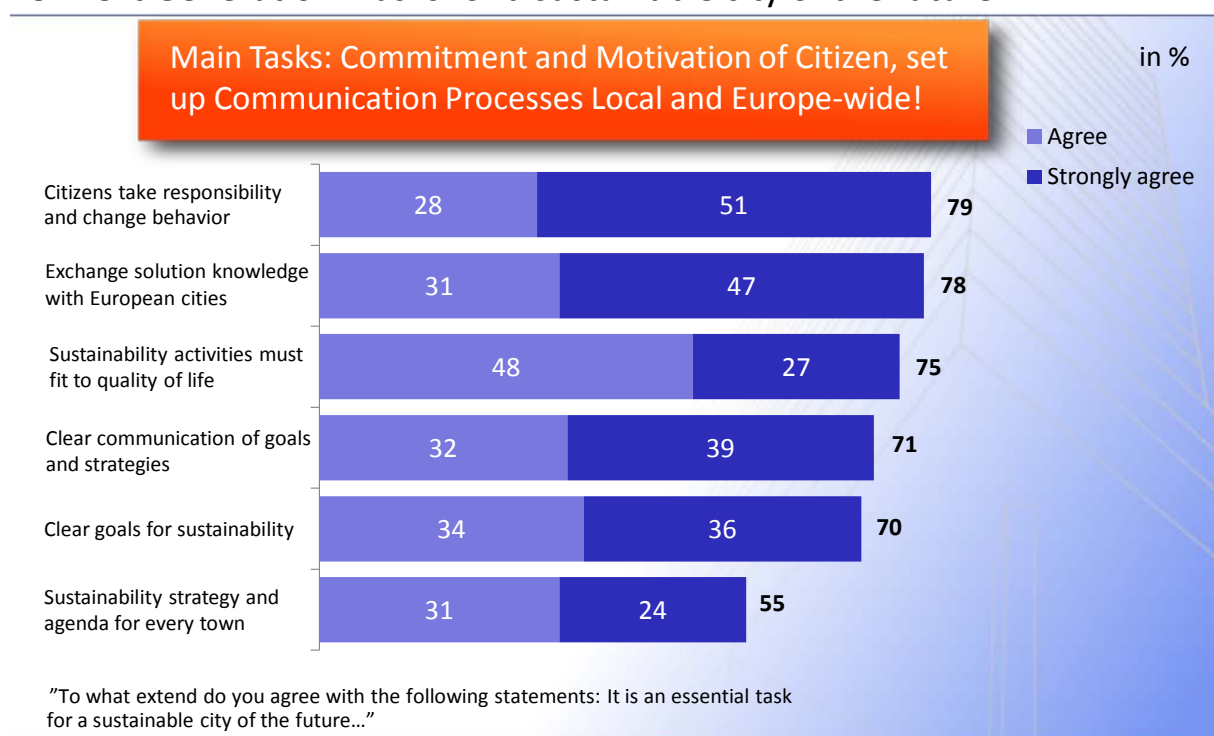


Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

5. Erzeugung von Akzeptanz und Verantwortlichkeit beim Bürger

In der Frage, welche Aufgaben den Weg zur „Green Capital of Tomorrow“ markieren, sehen 79 Prozent als wichtigste Aufgabe, dass der einzelne Bürger Verantwortung übernimmt und sein Verhalten ändert. In Hamburg ist dieser Aspekt mit 88 Prozent am stärksten ausgeprägt. Der europäische Gedanke wird von den Befragten bei der Aufgabe, das Wissen über Lösungen europaweit auszutauschen, besonders betont (78 Prozent Zustimmung, in Hamburg: 86 Prozent). Auch bedarf es klarer Kommunikation und Transparenz von Zielen und Strategien der Nachhaltigkeit, um Akzeptanz und Handlungsbereitschaft zu erzeugen (71 Prozent, in Hamburg: 79 Prozent).

5. Next Generation: Tasks for a sustainable city of the future

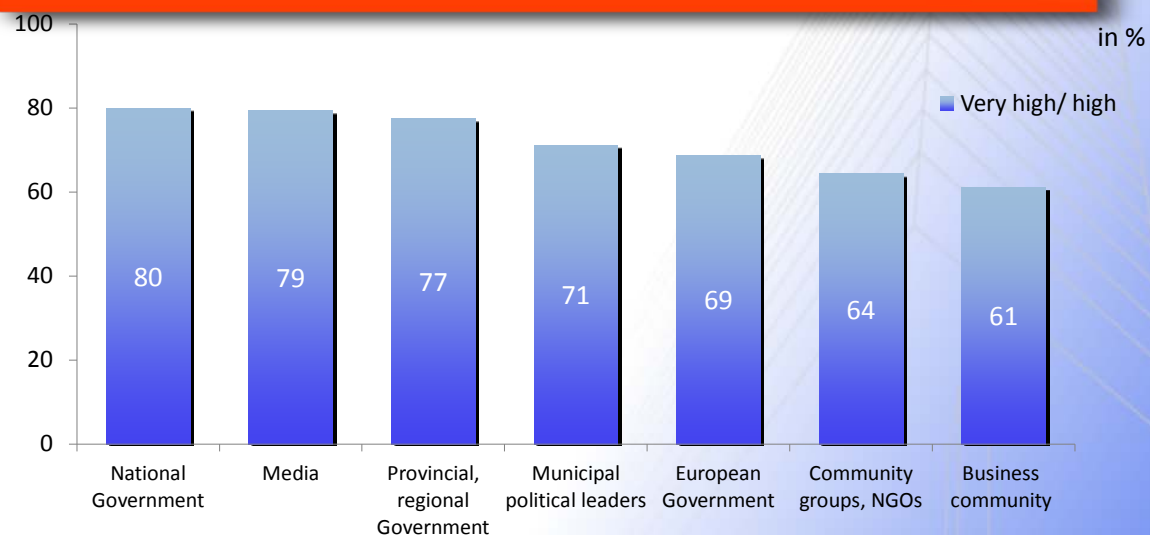


6. Der Erfolg von Nachhaltigkeits-Entwicklung hängt vom Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte ab

Besonders hohe Bewertungen bei der Frage, welche Erfolgsbedeutung einzelne gesellschaftliche Kräfte haben, erhält die nationale Regierung (80 Prozent), die Medienbranche (79 Prozent) vor den städtischen Verantwortlichen (71 Prozent) und der europäischen Regierung (69 Prozent). Die erfolgreiche Entwicklung zur nachhaltigen Stadt wird als lokale (14 Prozent), nationale (15 Prozent) und europaweite Aufgabe (24 Prozent) bzw. von allen gemeinsam (47 Prozent) angesehen.

6. Next Generation: Influencers for success of sustainability

Drivers for success are all stakeholders. National Government and Media are recognized as strong Influencers for sustainability



"How important are the following positions or organizations for the success of sustainability development."

Zusammenfassung für Hamburg:

1. Umweltinteresse und Engagement der „Next Generation“ sind überdurchschnittlich hoch – ein möglicher Erfolg der Aktivitäten im Umwelthauptstadt-Jahr.
2. Klimaschutz, Bewältigung der Finanzkrise, Verbesserung des Bildungssystems und der sozialen Gerechtigkeit sind in Hamburg die bedeutendsten gesellschaftspolitischen Herausforderungen, bedeutender als in anderen Städten. Der Atomausstieg wird in Hamburg – mit deutlichem Unterschied zu anderen Städten – als wesentliche Aufgabe gesehen.
3. Das Vorankommen der Stadt in Umwelt- und Klimaschutz wird in Hamburg als überdurchschnittlich relevant und wesentlich erachtet.
4. Die städteübergreifende Schwäche in der Umweltkommunikation ist in Hamburg deutlich geringer – ein möglicher Erfolg der Aktivitäten im Umwelthauptstadt-Jahr.
5. Als wichtigste Handlungsfelder der Entwicklung zur nachhaltigen Stadt werden in Hamburg – überdurchschnittlich im Städtevergleich – der Ausbau erneuerbarer Energien, nachhaltigkeits-bezogene Bildungskonzepte, umweltfreundliche Mobilitätskonzepte, Energieeffizienz, nachhaltige Infrastruktur-Stadtentwicklung sowie die Berücksichtigung sozialer Gerechtigkeit gesehen. Bemerkenswert: Die Hamburger Befragten werten nahezu alle Handlungsfelder vergleichsweise als bedeutsamer.
6. Die Perspektiven und Chancen zur Entwicklung als „Green Capital of Tomorrow“ werden in Hamburg am besten beurteilt – ein Ergebnis, das eine Bestätigung der Arbeit in vielen Umweltfeldern darstellt. Gleichwohl wird auch in Hamburg eine Verstärkung der Anstrengungen erwartet.

Fazit

„Bei der „Next Generation“ ist die Bedeutung von Umwelterorientierung und Nachhaltigkeit als wesentliche Zukunftsaufgabe klar verankert. Die Studie zeigt auch, dass es in den wesentlichen Bereichen eine städteübergreifende gemeinsame Auffassung gibt. Die bisherigen Anstrengungen auf dem Weg zur nachhaltigen Stadt müssen jedoch deutlich verstärkt werden. Im ausklingenden Umwelthauptstadt-Jahr sind die Ergebnisse für Hamburg jedoch besonders ermutigend: Beim Umweltinteresse, Bedeutung von Nachhaltigkeit und Ressourcen-Schutz, aber auch hinsichtlich der Perspektiven als Green Capital of Tomorrow erzielt Hamburg höchste Werte, “ so Prof. Dr. Werner Beba, Leiter des CC4E und verantwortlich für die Studie.

Realization of the Survey

CC4E – Competence Center on Renewable Energies & Energy Efficiency/
Hamburg University of Applied Sciences

The CC4E target is to develop sustainable solutions to society’s energy problems by consistently expanding academic courses, through innovative, application-oriented research and by means of comprehensive transfer partnerships with business enterprises and institutions. The Competence Center also aims to bundle diverse interdisciplinary capabilities and skills in order to create broad potential for solutions to energy problems. These capabilities, which are already available today will be further extended.



Prof. Dr. Werner Beba
Director CC4E



Janine Eibl
Project Officer CC4E

SIEMENS



CC4E



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences